

## Reichskanzler Graf Hertling

äußert sich in seiner Reichstagsrede vom 25. Febr. d. J. u. a. über den Präsidenten

### Wilson:

„Wenn man sich erinnert, was in gewissen Ausführungen des Präsidenten Wilson in früheren Zeiten gesagt worden ist, so könnte man immer wieder auf die Vermutung kommen, als lebe Präsident Wilson in dem Wahn, daß in Deutschland ein Gegensatz bestehe zwischen autokratischer Regierung und einer rechtlosen Volksmasse. Präsident Wilson kennt aber, wie wenigstens die deutsche Ausgabe seines

## Buches über den Staat

zeigt, die staatsrechtliche Literatur des Deutschen Reiches. Er weiß, daß es bei uns keine Autokratie gibt, er weiß, daß bei uns Fürsten und Regierungen und die obersten Glieder eines im Staate zusammengefügten Volksorganismus die höchsten Instanzen, aber immerhin nur die Organe des Ganzen sind.“

Für jeden Deutschen, der Wilsons hervorragendes Werk

## Der Staat

### Elemente

### historischer und praktischer Politik

noch nicht kennt, wird es gerade in der jetzigen Zeit von besonderem Reiz sein, ein Werk kennen zu lernen, in dem der Präsident der Vereinigten Staaten den wichtigsten, durchschlagendsten und zwingendsten Beweis dafür erbringt, daß der deutsche Geist und die deutsche Kultur nicht vernichtet werden dürfen — ein Werk, dessen Existenz freilich heute niemandem unbequemer sein dürfte als dem Verfasser selbst.

Das Buch ist in einer vorzüglichen, vom Präsidenten Wilson autorisierten deutschen Übersetzung von Günther Thomas in unserem Verlage erschienen.

XXIII. 488 Groß-Oktavseiten. Preis geheftet 5 M.

Wir liefern:

Einzelne Exemplare mit 30% = 3.50 M. bar  
10 Exempl. und mehr mit 40% = je 3.— M. bar  
Auslieferung in Leipzig — Gerichtsstand Berlin.

Berlin, 1. März 1918.

W. 9, Potsdamerstr. 124/125.

**Hermann Hillger Verlag.**

② In unserem Verlage erschienen vor kurzem:

## K. E. Knodt,

## Gegenwartsworte und Ewigkeitwerte

Feldpostausgabe

Geheftet 75 J, gebunden 1.25 M.

## Bausteine zum Neuen Deutschland

Feldpostausgabe

3. u. 4. Tausend. Geheftet 50 J, gebunden 1 M.

Der Dichter K. E. Knodt, um den sich zwar keine große, auch keine lärmende Gemeinde gesammelt hat, aber eine ihm treu anhängende, ihm gern lauschende aus allen Lagern und Ständen, ist am 30. September vorigen Jahres einundsechzigjährig einem Herzschlag erlegen. Ganz wie es sich der „Waldfarrer“ gewünscht hatte, ist ihm der „Bruder Tod“ genahet, von dem er in dem Gedicht: „Tod, tolles Wort!“ sang:

Nicht ist uns Tod — Vernichtung, Tod wird nur  
Die Neugeburt zu höherer Natur.  
Tod ist nicht Untergang, nein! Sieg der Geisteskraft,  
Die aus dem Durchgang reines Leben schafft.

Sein dichterisches Werk liegt nun abgeschlossen vor uns. Da will es uns scheinen, als ob innerhalb des dichterischen Schaffens Knodts die beiden Feldpostausgaben: die an den Cherubinischen Wandersmann des Angelus Silesius anklingende Spruchsammlung: **Gegenwartsworte und Ewigkeitwerte**, deren Erscheinen der Dichter nicht mehr erlebt hat, deren Druckbogen er aber noch alle durchsehen konnte, und die Liedsammlung: **Bausteine zum Neuen Deutschland**, woraus als Perlen das erste, vielfach abgedruckte Lied: „Der große Pflüger“ und das zweite, bereits in Gesangbücher übergegangen und zum Volkslied gewordene: „Zu dir heb' ich die Hände“ hervorgehoben seien, von besonderem Werte sind, weil sie Knodts Vermächtnis darstellen und zugleich weil aus ihnen der ganze Knodt erkannt werden kann, dieser gedankenreiche Dichter feierlich beschaulichen religiösen Lebens, der, in den Fußstapfen des Franz von Assisi wandelnd, zwar alle Menschen mit seinem Lied von der großen Liebe heimsingen möchte, in dessen Liedern aber auch **deutsche Art** und Christenglaube zu schöner Harmonie verschmelzen.

Vielleicht haben Sie noch ein Plätzchen in Ihrem Laden übrig für diesen „Deutschen Menschheitspriester“ und nehmen sich freundlichst des Vertriebs der beiden Feldposthefte an.

Unsere Bezugsbedingungen:

Gegenwartsworte	ustw.	geh.	— .50 bed.,	— .50 bar und 7/6
		geb.		— .85 bar und 7/6
Bausteine	ustw.	geh.	— .35 bed.,	— .35 bar und 7/6
		geb.		— .70 bar und 7/6

**Bis 20. III. 1918 bei Vorbestellung mit 50%.**

Reudietendorf, Ende Februar 1918.

**Geschäftsstelle des Christlichen Zeitschriftenvereins  
für Thüringen**

(Thür. Evang. Sonntagsbl.) E. V.